

## **Initiativantrag**

**der unterzeichneten Abgeordneten der Grünen des Oberösterreichischen Landtags  
betreffend  
OÖ als Modellregion für nachhaltigen, klima- und umweltfreundlichen Tourismus**

**Gemäß § 25 Abs. 7 Oö. LGO 2009 wird dieser Antrag als dringlich bezeichnet.**

Der Oö. Landtag möge beschließen:

Die Oö. Landesregierung wird aufgefordert, Oberösterreich zur Modellregion für einen nachhaltigen, klima- und umweltfreundlichen Tourismus zu machen, und diese Zielsetzung nicht nur in der Landes-Tourismusstrategie, sondern vor allem auch in der Finanzierungs- und Förderpolitik des Landes OÖ für Tourismusprojekte abzubilden. Klimaschädliche Tourismusprojekte, die überdimensionierte Verbauung, Bodenversiegelung und die Zerstörung von Naturraum nach sich ziehen, werden nicht mehr gefördert, hingegen wird die OÖ Tourismuswirtschaft beim Umstieg auf nachhaltige, klima- und umweltfreundliche Schwerpunktsetzungen stärker unterstützt.

### **Begründung**

Auch die Tourismusbranche muss sich den Herausforderungen der weltweiten Klimaveränderungen stellen. Je eher die Weichen richtiggestellt werden, desto besser sind die Chancen im Wettbewerb um künftige Urlaubsgäste. Die meisten Menschen wollen im Urlaub Erholung, schöne Landschaften und unberührte Natur. Das zeigt, dass der Tourismus und insbesondere die regionale Tourismuswirtschaft wie kaum ein anderer Bereich auf eine intakte Umwelt und Natur angewiesen sind. Der Tourismus stellt in Oberösterreich einen großen Wirtschaftsfaktor dar und sichert zehntausende Arbeitsplätze. Die weltweite Klimakatastrophe wirkt sich direkt auf die Unternehmen und die touristischen Produkte aus.

Die Oö. Landespolitik setzt daher künftig auf nachhaltigen, klima- und umweltfreundlichen Tourismus, bildet diese Zielsetzung in der Landes-Tourismusstrategie ab und steuert durch gezielte Finanzierungs- und Förderpolitik: Klimaschädliche Tourismusprojekte, die überdimensionierte Verbauung, Bodenversiegelung und die Zerstörung von Naturraum nach sich ziehen, werden nicht mehr gefördert, hingegen wird die OÖ Tourismuswirtschaft beim Umstieg auf nachhaltige, klima- und umweltfreundliche Schwerpunktsetzungen stärker unterstützt. Im Fokus stehen Tourismusprojekte, die wirtschaftliche Chancen und

befriedigende Arbeitsplätze eröffnen, Naturräume und Ressourcen schonen und eine klimaneutrale bzw. benutzerfreundliche Mobilität fördern. Mit Hilfe einer sozial-ökologischen Transformation werden auch die MitarbeiterInnen in diesem Wandel z.B. durch Fortbildungen im Bereich Digitalisierung unterstützt. Davon profitieren Urlaubsgäste, MitarbeiterInnen, Eigentümer und Einheimische gleichermaßen. Vor dem Hintergrund der Klimaerhitzung und der damit verbundenen Schneeunsicherheit gilt es Alternativen zum klassischen Wintertourismus zu entwickeln und von Skigebietserweiterungen in tieferen Lagen gänzlich Abstand zu nehmen. Stattdessen setzt Oberösterreich auf einen Ganzjahrestourismus, der regionale Produkte und Dienstleistungen in den Fokus nimmt. Kooperationen zwischen regionaler Landwirtschaft, Wirtschaft und Tourismusbetriebe werden weiter ausgebaut um neue Produkte zu heben und die Wertschöpfung in den Regionen zu stärken. Tourismus- und Regionalmanagement erarbeiten Aktionspläne um lokale und regionale Ressourcen zu aktivieren. Ganze Tourismusregionen werden eingeladen auf nachhaltigen, klima- und umweltverträglichen Tourismus umzusteigen. Mit der Initiierung von Leuchtturmprojekten wird OÖ als Modellregion für nachhaltigen, klima- und umweltfreundlichen Tourismus über die Grenzen des Landes bekannt gemacht.

Linz, am 6. Juli 2021

(Anm.: Fraktion der Grünen)

**Schwarz, Böker, Hirz, Mayr, Bors, Buchmayr**